

# Schwung aus den Vorjahren mitgenommen

**Erstmals wurden die Mitglieder der Raiffeisenbank Wasserschloss zur Generalversammlung in den Campusaal Brugg-Windisch eingeladen. Dabei durfte die Rekordzahl von 822 Personen begrüsst werden.**

**Beat Hager**

**P**atrick Sandmeier, Präsident des Verwaltungsrats, begrüsst die Genossenschafterinnen und Genossenschafter und zeigte sich hocheifrig über die zahlreichen anwesenden Stimmberechtigten: «Zum ersten Mal heisse ich Sie als neuer Verwaltungsratspräsident herzlich willkommen. Nach zwölf Jahren in der Sporthalle Chapf in Windisch ist der Campusaal in diesem Jahr unser neuer Veranstaltungsort.» Die Kernkompe-

tenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zins-, vorwiegend im Hypothekengeschäft. Zum 20. Mal präsentierte Heinz Jäggi, Vorsitzender der Bankleitung, den Jahresabschluss der Raiffeisenbank Wasserschloss. «Wir haben ein strenges Arbeitsjahr hinter uns, und die Bank ist wieder um 5,9% gewachsen. Die Raiffeisenbank Wasserschloss hat auch im Geschäftsjahr 2014 ein Wachstum bei den Hypothekendarlehen wie bei den Kundengeldern erzielt», so die einleitenden Worte von Jäggi. 2014 konnten in der Mitgliederentwicklung netto 163 Personen gewonnen werden, und der Bestand betrug per Ende Jahr 7235 Personen. Als traditionelle Bank fürs Sparen bietet Raiffeisen eine ganze Palette von attraktiven Möglichkeiten an.



**Patrick Sandmeier (links) und Heinz Jäggi dürfen ein erfreuliches Jahresergebnis verkünden** *Bild: bha*

Die Kundengelder stehen mit 500,5 Millionen Franken zu Buche. Der Zuwachs von 25,2 Millionen Franken oder 5,3% präsentiert sich wie schon in den Vorjahren auf gutem Niveau. «Wir gehen im Moment nicht davon aus, dass auf Kundengeldern Minuszinsen eingeführt werden», so Jäggi weiter. Auf der Aktivseite der Bilanz wurden den Kunden in Form von Krediten und Hypotheken total 495 Millionen Franken ausgelehnt. Gegenüber 2013 entspricht das einer Steigerung von 33,7 Millionen Franken oder 7,3%. Der Bruttogewinn der Raiffeisenbank Wasserschloss beläuft sich auf 3,401 Millionen Franken und ist somit um 8,8% höher ausgefallen als im Vorjahr. Der Jahresgewinn wuchs um 1,4% auf 185650 Franken. «Wir wollen unse-

rem Geschäftsmodell entsprechend haushalten, nämlich nachhaltig, kundennah, glaubwürdig und unternehmerisch», betonte Jäggi. Daher wird in diesem Jahr beispielsweise in die Infrastrukturen der beiden Geschäftsstellen Windisch und Turgi eine Summe von 4,3 Millionen Franken investiert. Der Verwaltungsrat beantragte an der Generalversammlung eine maximal mögliche Verzinsung der Anteilscheine von 6%, welche einstimmig genehmigt wurde. Nach dem offiziellen Teil sowie einem feinen Nachtessen kamen die anwesenden Mitglieder in den Genuss einer einzigartigen Trommelshow der professionellen Gruppe «Stickstoff», welche das Publikum von Basler Trommelstil über Lichteffekte bis hin zu mitreissenden Beats verzauberte. ●